



Gemeinsam spielerisch  
Klimaschutz erleben



## Unser kleines Stück Erde

Jede:r sucht sich ein kleines Stück Natur  
und erkundet es ganz genau. Später werden  
Kleinigkeiten verändert – findet ihr den Fehler?

---

Ihr braucht:

Stift und Papier, Smartphone oder Kamera

---



30 min



Überall



1/3



ab 2



## Schritt 1

Sucht eine Fläche mit viel Natur, zum Beispiel ein Stück Wiese oder Wald. Bildet eine gerade Anzahl kleiner Teams mit je 2-4 Personen.

Jedes Team sucht sich nun ein kleines Viereck (ca. 1x1m) und markiert sein Feld mit Stöcken oder Steinen.

Wenn ihr eine kleine Gruppe seid, kann auch jede Person ihr eigenes Viereck suchen.

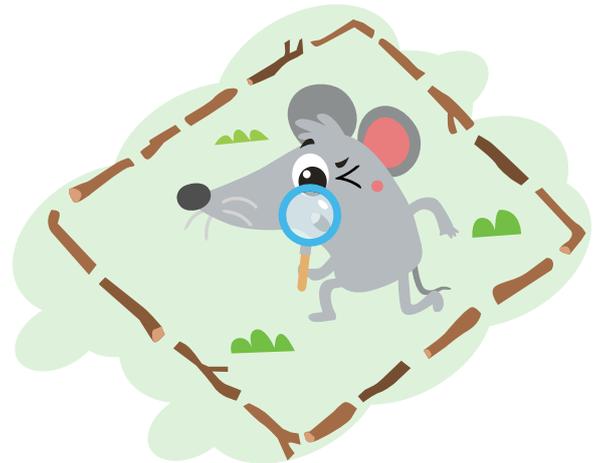


## Schritt 2

Erkundet nun euer eigenes Feld ganz genau. Was gibt es dort? Wer „wohnt“ dort alles?

Nutzt alle Sinne: Seht genau hin, fühlt den Boden, riecht die Luft und hört auf Geräusche. Macht euch klein und schaut von unten wie eine Maus, macht euch groß und erkundet wie ein Vogel.

Sucht drei besondere Dinge auf eurem Feld, die euch auffallen. Fotografiert oder notiert euch besondere Dinge, die ihr gefunden habt.



## Schritt 3

Was haben die anderen gefunden? Zeigt nun den anderen Teams eure Entdeckungen und findet heraus, was sie entdeckt haben!



## Schritt 4

Nun gibt es noch ein kleines Spiel:  
Wie genau kennt ihr euer Feld?

Es spielen jeweils zwei Teams zusammen. Beide Teams versammeln sich um die Fläche eines Teams. Deren „Besitzer:innen“ drehen sich um und machen die Augen zu, während die anderen drei kleine Dinge verändern. Um es leichter zu machen, könnt ihr auch festlegen, ob etwas weggenommen, verrutscht oder dazu gelegt wird. Auf ein Kommando dreht sich das Team wieder um und versucht, die drei „Fehler“ zu finden. Dann wird gewechselt.

## Schritt 5

Alle Fehler gefunden? Dann schaut doch in den kommenden Wochen mal wieder bei eurem Fleck Erde vorbei und schaut, was sich ohne euer Zutun bis dahin verändert hat.

## QUIZ ZUM SPIEL

### 1. Wie viele Insekten können auf einem Kunstrasen im Garten leben?

- a. 10
- b. 50
- c. 1000
- d. keine

### 2. Warum ist es wichtig, dass wir auch bei uns in der Umgebung viele Insekten haben?

- a. Sie bestäuben Pflanzen.
- b. Sie nehmen CO2 auf.
- c. Sie kühlen die Luft durch ihren Flügelschlag ab.
- d. Alle Antworten sind richtig.

### 3. Was könnt ihr für mehr Vielfalt in der Natur tun?

- a. Wildbienenhotels bauen.
- b. Wilde Ecken belassen.
- c. Nachts das Licht ausschalten im Garten, denn Natur braucht Dunkelheit.
- d. Alle Antworten sind richtig.

Übung: (a), (b), (c), (d)

## ZUM NACHDENKEN

Überlegt gemeinsam: Wie müssten die Gärten in eurer Umgebung aussehen, damit sich dort viele Lebewesen wohlfühlen?



Universität  
Konstanz



Technische  
Universität  
München



Gefördert durch:



Bundesministerium  
für Wirtschaft  
und Klimaschutz



NATIONALE  
KLIMASCHUTZ  
INITIATIVE

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Kontakt  
[WWW.GEMEINSAMRAUS.DE](http://WWW.GEMEINSAMRAUS.DE)  
[GEMEINSAMRAUS@UNI-KONSTANZ.DE](mailto:GEMEINSAMRAUS@UNI-KONSTANZ.DE)